

**HIER UND
JETZT**

Verlag für Kultur
und Geschichte

**DIE SCHWEIZ
IM KALTEN KRIEG**

1945–1990

Thomas Buomberger

**Frühjahr
2017**



ENTSCHEIDENDE
MOMENTE
DER JÜNGSTEN
GESCHICHTE



Demonstration vor dem Bundeshaus in Bern gegen die Fichtenplünder, März 1990. © Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich.



ca. 456 Seiten, 15 sw Abbildungen
gebunden

16 × 24 cm

ca. Fr. 44.–, € 44.–

Print 978-3-03919-390-5



E-Book 978-3-03919-923-5

Die Schweiz im Kalten Krieg 1945–1990

April 2017

Thomas Buomberger

Der Ost-West-Konflikt
und seine Folgen

Von der Geistigen
Landesverteidigung bis
zur Fichenaffäre

Eine politische Mentalitäts-
geschichte

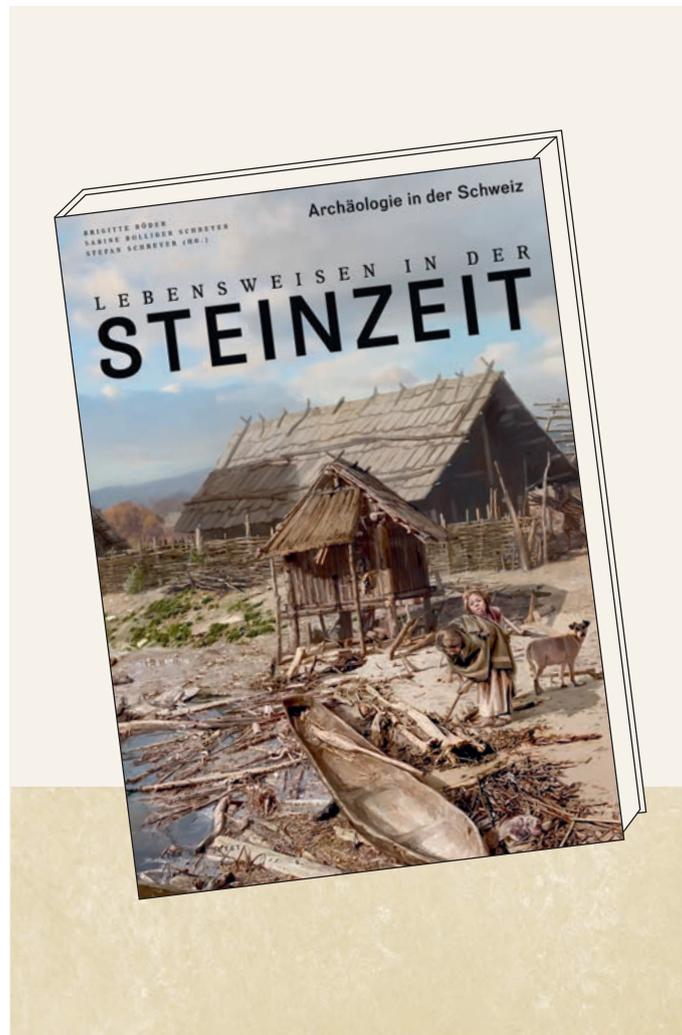
Der Kalte Krieg zwischen der Sowjetunion und den USA prägte die Weltpolitik während fast eines halben Jahrhunderts. In der neutralen Schweiz, die fest auf der Seite des Westens stand, war dieser Krieg kälter als anderswo. Der Feind, der mit Atombomben drohte und die Schweiz kommunistisch zu unterwandern suchte, sass in Moskau. Die Folgen dieser Imagination waren: ein rabiater Antikommunismus, ein ausgreifender Staatsschutz, die allumfassende Vorbereitung auf einen Atomkrieg und die Entwicklung eigener Atomwaffen. Kaum ein anderes Land lebte den Kalten Krieg so intensiv wie die Schweiz.

Thomas Buombergers Studie schildert erstmals, wie sich der Konflikt der Supermächte auf die Schweizer Politik und Gesellschaft auswirkte. Seine Mentalitätsgeschichte lässt die Stimmung der Zeit anhand vieler Beispiele aufleben und zeigt, wieso sich die Schweiz während Jahrzehnten in einem Zustand der Paranoia befand.

Thomas Buomberger ist freischaffender Historiker und Journalist. Er hat Dokumentarfilme realisiert und zahlreiche zeithistorische Publikationen verfasst, u.a. «Raubkunst – Kunstraub» (1998), «Kampf gegen unerwünschte Feinde» (2004), «Die Erb-Pleite» (2005) und «14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg» (2014, Hg.). Der Autor lebt in Winterthur und Berlin.

DAS NEUE
STANDARDWERK
ZUR UR- UND
FRÜHGESCHICHTE





ca. 208 Seiten, 140 farbige und
sw Abbildungen
gebunden
22 × 30,5 cm

ca. Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-397-4



Lebensweisen in der Steinzeit

Archäologie in der Schweiz

Mai 2017

Brigitte Röder, Sabine Bolliger Schreyer, Stefan Schreyer (Hg.)

Aktuelles Wissen verständlich umgesetzt

Spektakuläre Darstellungen

Vier Lebensbilder zum Ausklappen

Kleinste Objekte und Reste aus lang vergangener Zeit reichen den Archäologen bereits aus, um eine Vielzahl von Erkenntnissen zur Ur- und Frühgeschichte zu liefern. Mit modernsten naturwissenschaftlichen Methoden gelangen sie zu bahnbrechenden Erkenntnissen, die bis anhin geltende Meinungen komplett revidieren. So ernährten sich die Menschen in der Altsteinzeit beispielsweise mit mehr pflanzlicher Kost als bisher angenommen. Für die Orientierung in Raum und Zeit halfen ihnen möglicherweise Steinreihen, die sie als Kalender verwendeten. Auch die Rollenverteilung funktionierte anders als vermutet: Die Bedeutung von Frauen und Kindern wurde lange unterschätzt.

Über 30 Jahre nach «Fundort Schweiz» liefern 20 Expertinnen und Experten das lang erwartete neue Standardwerk zur Archäologie in der Schweiz: eine opulente, auch für Laien verständliche Geschichte der Steinzeit.

Brigitte Röder ist Professorin für Ur- und Frühgeschichte an der Universität Basel. *Sabine Bolliger Schreyer* ist Kuratorin Archäologie am Bernischen Historischen Museum. *Stefan Schreyer* ist freiberuflicher Archäologe in Bern.

**CHRAMPFEN,
GLAUBEN,
SCHWEIGEN**



Vater Jeremias Bayard beim Weizen der Sense in Bodmen, Wallis, 1970. Foto Privatarchiv.



ca. 256 Seiten
30 sw Abbildungen
gebunden
13,5 × 22 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-420-9



E-Book 978-3-03919-927-3

Der Clan vom Berg

Eine Walliser Grossfamilie erzählt

Mai 2017

Sybille Bayard Walpen

Vom Einzug der Moderne
und dem Verschwinden der
bäuerlichen Welt

Eine exemplarische
Familiengeschichte: Elf
Kinder berichten

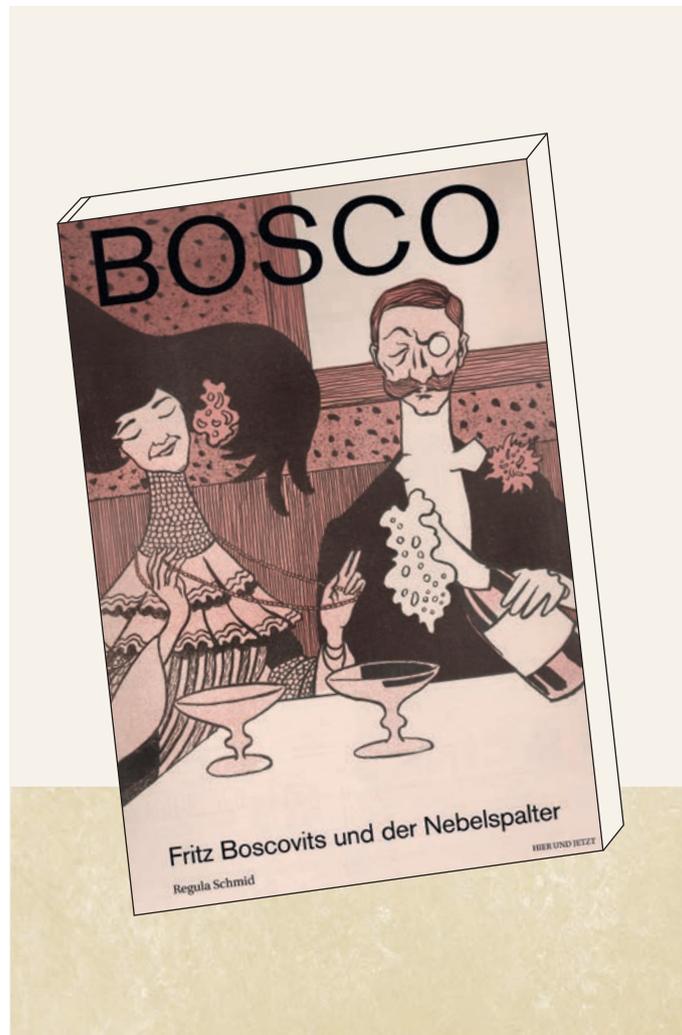
«Ein Riesenfuder Heu, ich vorne lenkend bei der Kuh auf der Leiter, der andere hinten bremsend auf dem Heuwagen. Es ist ein Wunder, dass wir noch leben. Was die uns zutrauten, das gibt es heute nicht mehr.» So erzählt es Franz, der in den 1940er-Jahren als eines von elf Kindern in der Bauernfamilie Bayard in Varen im Oberwallis aufwächst. Es ist eine karge, arbeitsame Welt, geprägt von Katholizismus und Sozialkontrolle, aber auch von engem geschwisterlichen Zusammenhalt.

Die Autorin lässt die Bayard-Kinder in direkter Form über ihre Kindheit und die verschiedenen Lebenswege berichten – von der Kindergärtnerin über den Weinbauern bis zu Mary, die nach Amerika auswandert. Daneben erzählt das Buch vom harten Alltag der Familie als Selbstversorger und gibt Einblicke in die Entwicklung des Bergkantons am Übergang in die moderne, industrialisierte Welt. «Der Clan vom Berg» ist eine Familiengeschichte, die berührende persönliche Erinnerungen mit einem Stück Walliser Sozial- und Agrargeschichte verbindet.

Sybille Bayard Walpen ist in Siders aufgewachsen und hat an der Universität Zürich im Fach Soziologie promoviert. Ihr Vater ist eines der elf Bayard-Kinder.

SATIRISCH,
SPRITZIG,
UNABHÄNGIG





ca. 180 Seiten, 70 farbige
Abbildungen
broschiert
16 × 24 cm
ca. Fr. 29.–, € 29.–
Print 978-3-03919-424-7



Bosco

Fritz Boscovits und der Nebelspalter

März 2017

Regula Schmid

Ein Stück Nebelspalter-
Geschichte

Karikaturen der Jahre
1889 bis 1961

Vernissage: 11. März 2017,
Ortsmuseum Zollikon

Fritz Boscovits, genannt Bosco, hat mit mehr als 3000 Karikaturen die humoristisch-satirische Wochenzeitschrift «Nebelspalter» während 72 Jahren mitgeprägt – von 1889 bis 1961. Mal bissig, mal liebevoll kommentierte er mit verschmitztem Humor die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse seiner Zeit, von Kaiser Wilhelm bis zum Atomzeitalter. Bosco war aber nicht nur Karikaturist, sondern auch ein begabter Maler. Das spiegelt sich im breiten Spektrum seiner Zeichnungen für den Nebelspalter – von kunstvollen Jugendstil-Illustrationen fürs Titelbild bis zu knappen, mit sicherem Strich geführten Charakterisierungen von Menschen und Situationen.

Regula Schmid, Urenkelin von Fritz Boscovits, erzählt in kurzer Form von seinem Leben und Schaffen. Anschliessend führen rund 70 Karikaturen und Kurztex-te durch das breit gefächerte, intellektuell und ästhetisch anregende Werk von Bosco.

Regula Schmid hat Anglistik und Germanistik an der Universität Zürich studiert und verwaltet den umfangreichen Nachlass ihres Urgrossvaters. Von März bis Juli 2017 kuratiert das Ortsmuseum Zollikon gemeinsam mit Regula Schmid eine Ausstellung über Fritz Boscovits.



ca. 320 Seiten, 20 farbige
und sw Abbildungen
gebunden
16 × 24 cm

ca. Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-413-1



E-Book 978-3-03919-922-8

Der Traum von Heilung

Eine Geschichte der Höhenkur zur Behandlung
der Lungentuberkulose

Christian Schürer

März 2017

Erfolgsgeschichte «Höhenkur»

Mythen und Fakten zum Heilfaktor Gebirgsluft



Noch vor 100 Jahren war Tuberkulose die häufigste krankheitsbedingte Todesursache. Damals hatte sich die Auffassung durchgesetzt, dass die Behandlung im Höhenklima die Lungentuberkulose heilt. Die Schweiz und insbesondere der Kanton Graubünden boten günstige Voraussetzungen, um gesamt europäisch zum «Sanatorium» für Lungenkranke zu werden – gerade weil das Bild der Schweizer Alpen in der Gesellschaft überaus positiv war.

Ausgehend von Thomas Manns «Zauberberg» zeichnet Christian Schürer nach, wie der Glaube an die heilsame Wirkung der Alpenluft hoch gelegene Orte in der Schweiz zu weltberühmten Kurorten machte und wie sich die Suche nach dem Heilfaktor für die angenommene therapeutische Wirkung des Höhenklimas gestaltete. Das Buch beschreibt die Höhenkur als lukratives Betätigungsfeld und zeigt, warum diese Erfolgsgeschichte keineswegs zwingend war.

Christian Schürer hat an der Universität Zürich Geschichte, Volkswirtschaftslehre und Deutsche Literatur studiert. Mit der vorliegenden Arbeit hat er 2015 an der Universität Zürich promoviert. Seit 2005 ist er als Redaktor beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF tätig. Er lebt in Zürich.



ca. 220 Seiten, 60 farbige
und sw Abbildungen
gebunden
16 × 24 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-423-0



Geschichten aus dem Alltag Schlieren 1750 bis 1914

Mai 2017

Bruno Meier, Verena Rothenbühler

Vom Bauerndorf zur Industriesiedlung

Geschichte von unten –
nahe bei den Menschen

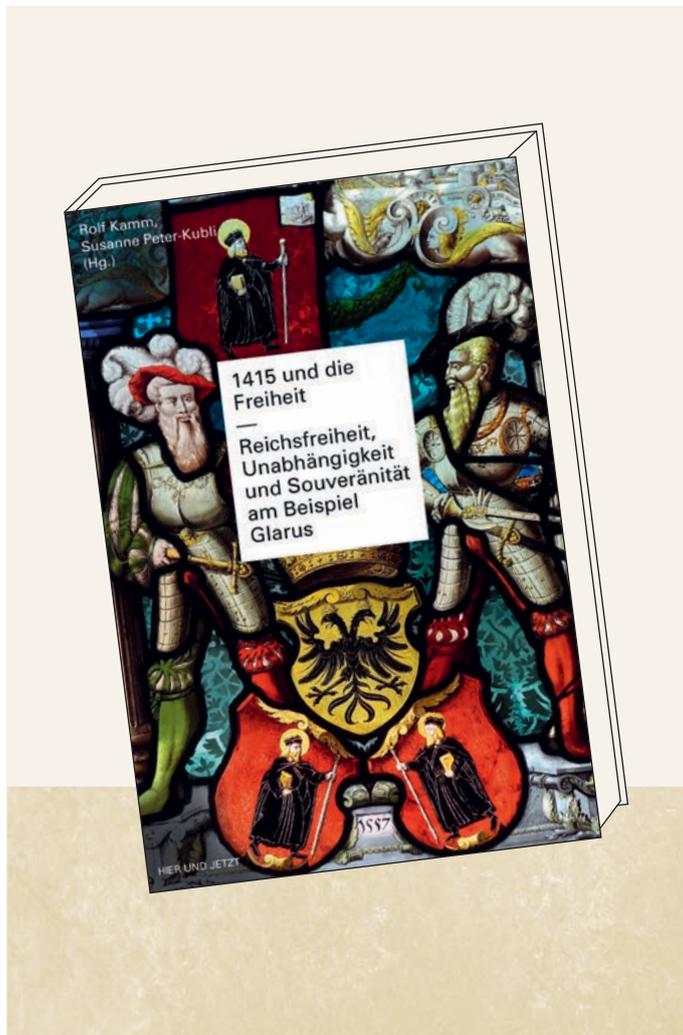


Über 20 Prozent oder fast 600 Ausländerinnen und Ausländer lebten im Jahr 1910 in Schlieren. 30 Jahre zuvor waren es erst 13. Das Bauerndorf hatte sich in wenigen Jahren in eine Industriesiedlung verwandelt, die Bevölkerung gleichzeitig mehr als verdreifacht. Ein unglaublicher Umwälzungsprozess, der einschneidende Veränderungen mit sich brachte.

Mit konkreten Geschichten aus dem Alltag der Schlieremer Bevölkerung spüren Bruno Meier und Verena Rothenbühler diesem Wandel nach – von den kriegerischen Auseinandersetzungen 1799 bis zur Zehntablösung ab 1819, von den Armut- und Auswanderungskrisen der 1830er- und 1850er-Jahre bis zum Einzug der Waggonfabrik und des zürcherischen Gaswerks, die Ende des 19. Jahrhunderts den Wandel des Dorfes zur Industriesiedlung zementierten.

Bruno Meier ist freiberuflicher Historiker und Verleger. Publikationen zur Aargauer und Schweizer Geschichte des Mittelalters und zur Geschichte der Industrialisierung. *Verena Rothenbühler* ist freiberufliche Historikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Staatsarchiv des Kantons Zürich. Publikationen u.a. zur Geschichte der Städte Dietikon und Winterthur.

SOUVERÄN ODER NICHT?



ca. 120 Seiten

gebunden

16 × 24 cm

ca. Fr. 24.–, € 24.–

Print 978-3-03919-417-9



E-Book 978-3-03919-925-9

1415 und die Freiheit

Reichsfreiheit, Unabhängigkeit und Souveränität am Beispiel Glarus

März 2017

Rolf Kamm, Susanne Peter-Kubli (Hg.)

Glarus in der alten Eidgenossenschaft

Entstehungsgeschichte neu gedeutet

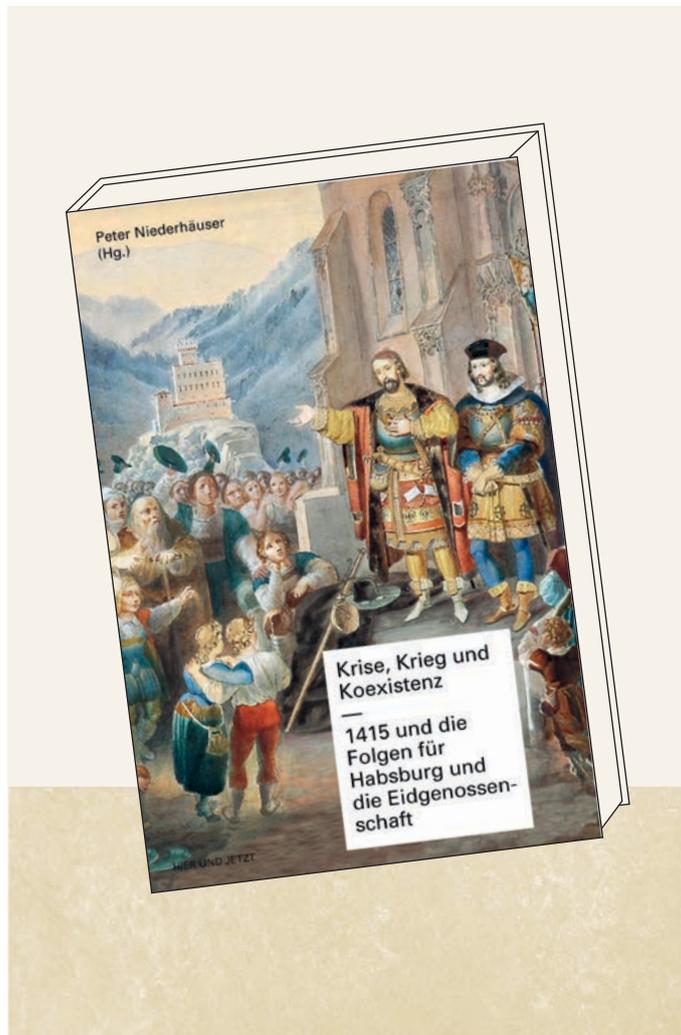


Das Jahr 1352 gilt gemeinhin als Beitrittsjahr von Glarus zur Eidgenossenschaft. Die Glarner schlossen damals jedoch unter Druck lediglich einen einseitigen Bund mit Zürich und seinen Verbündeten. Erst mit der Reichsfreiheit 1415 erhielt Glarus seine eigentliche Souveränität und blieb aus verschiedenen Gründen bis 1798 ein souveräner Ort.

Im Band wird dieser kaum bekannte Prozess ins Zentrum gestellt. Am Beispiel von Glarus diskutieren prominente Autoren die Entwicklung von Reichsfreiheit, Unabhängigkeit und Souveränität in der Eidgenossenschaft vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Das regionale Beispiel liefert wichtige Erkenntnisse zur Geschichte der Eidgenossenschaft.

Herausgegeben von *Rolf Kamm* und *Susanne Peter-Kubli*. Mit Beiträgen von André Holenstein, Rolf Kamm, Thomas Maissen, Peter Niederhäuser, Christian Sieber und Daniel Thürer.

REICH UND ADEL IM 15. JAHRHUNDERT



ca. 280 Seiten, 40 farbige
und sw Abbildungen
gebunden
16 × 24 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-421-6



E-Book 978-3-03919-926-6

Krise, Krieg und Koexistenz

1415 und die Folgen für Habsburg und die Eidgenossenschaft

Peter Niederhäuser (Hg.)

Mai 2017

Eidgenössische Geschichte
des Mittelalters

Aus grenzüberschreitender
Perspektive

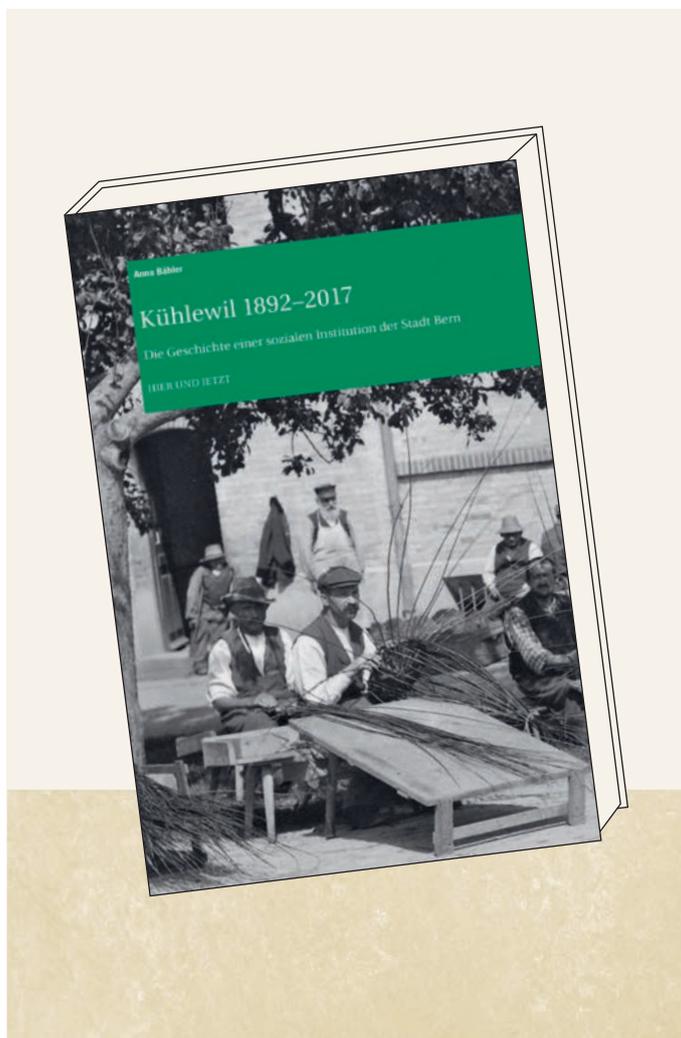


Das Jahr 1415 gilt in der habsburgischen Geschichte als Jahr des Schreckens. Nachdem Herzog Friedrich IV. von Österreich und Papst Johannes XXIII. aus Konstanz geflüchtet waren und König Sigismund zum Kampf gegen den Habsburger aufgerufen hatte, fielen die habsburgischen Vorlande rasch in sich zusammen. In Erinnerung geblieben ist vor allem die eidgenössische Besetzung des Aargaus. Weit weniger bekannt sind die Folgen für andere habsburgische Gebiete. Vom Elsass bis ins Tirol wurden die traditionellen Herrschaftsverhältnisse infrage gestellt – mit Folgen für die weitere Entwicklung dieser Gebiete.

Der Band nähert sich aus habsburgischer Perspektive dem Jahr 1415. Erstmals stellt er die Ereignisse in den verschiedenen Regionen in einem breiten Überblick vor und untersucht die langfristigen Auswirkungen im Spannungsfeld von Krise und Krisenbewältigung.

Herausgegeben von *Peter Niederhäuser*, Historiker aus Winterthur. Mit Beiträgen von Bettina Fürderer, Rudolf Gamper, Andre Gutmann, Oliver Landolt, Bruno Meier, Peter Niederhäuser, Alois Niederstätter, Gustav Pfeifer, Willy Schulze, Dieter Speck, Basil Vollenweider.

VON DER ARMENANSTALT ZUM PFLEGEHEIM



ca. 176 Seiten, 41 farbige
und sw Abbildungen
gebunden
15,5 × 22,6 cm
ca. Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-416-2



Kühlewil 1892–2017

Die Geschichte einer sozialen Institution
der Stadt Bern

Anna Bähler

Mai 2017

Fürsorge in der
Langzeitperspektive

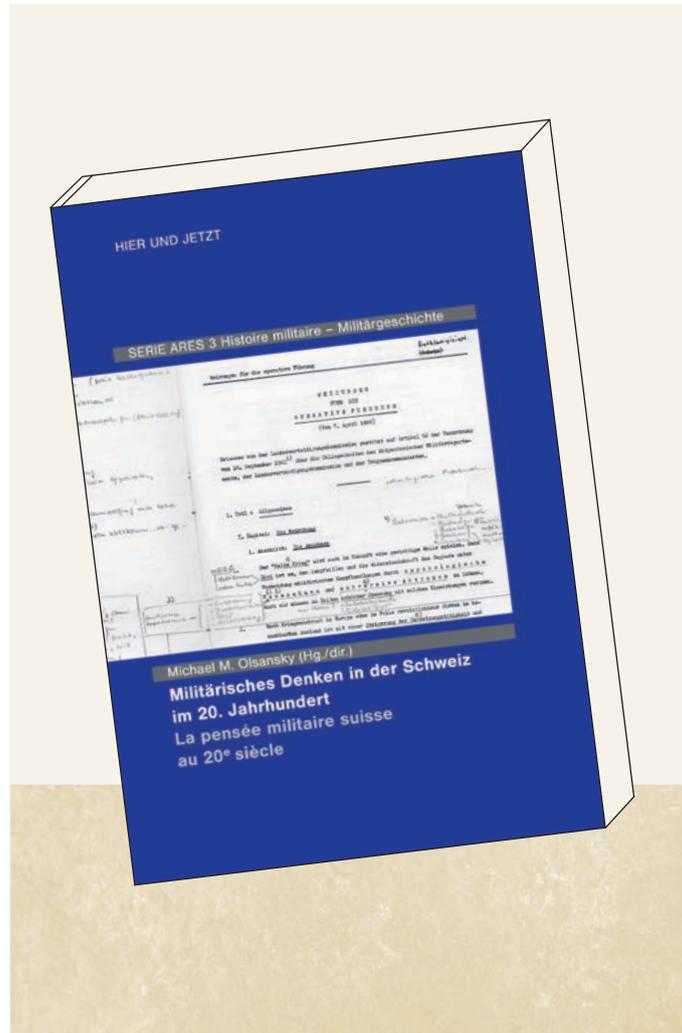
Eine exemplarische
Heimstudie



Im Sommer 1892 eröffnete die Stadt Bern die städtische Armenanstalt auf dem Landgut Kühlewil, knapp zehn Kilometer von Bern entfernt auf dem Längen-berg. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums zeichnet die Autorin die Geschichte dieser traditionsreichen Institution nach – von der städtischen Armenanstalt über die Fürsorgeanstalt bis zum heutigen Alters- und Pflegeheim Kühlewil. Die Entwicklung des Heims ist eng verbunden mit der Geschichte der Armut und der sozialen Fürsorge in der Stadt Bern. Der eindruckliche Blick zurück belegt den enormen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Wandel der letzten Jahrzehnte und zeigt, welche Herausforderungen die Institution zu bewältigen hatte. Als Verpflichtung weist er in die Zukunft: Auch die heutige Zeit stellt spezifische Anforderungen an den Umgang mit und die Unterstützung von älteren und pflegebedürftigen Menschen.

Anna Bähler, in Thun geboren, hat an der Universität Bern Geschichte studiert. Heute lebt sie in Bern. Sie forscht und arbeitet vor allem zu technik- und sozialgeschichtlichen Themen sowie zu Aspekten der Stadtgeschichte von Thun und Bern.

STRATEGIEN, KONZEPTE UND «BRANDS»



ca. 220 Seiten, 30 farbige
und sw Abbildungen
broschiert
16,5 × 24 cm
ca. Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-346-2



E-Book 978-3-03939-924-2

Militärisches Denken in der Schweiz im 20. Jahrhundert La pensée militaire suisse au 20^e siècle

Juni 2017

Michael M. Olsansky (Hg.)

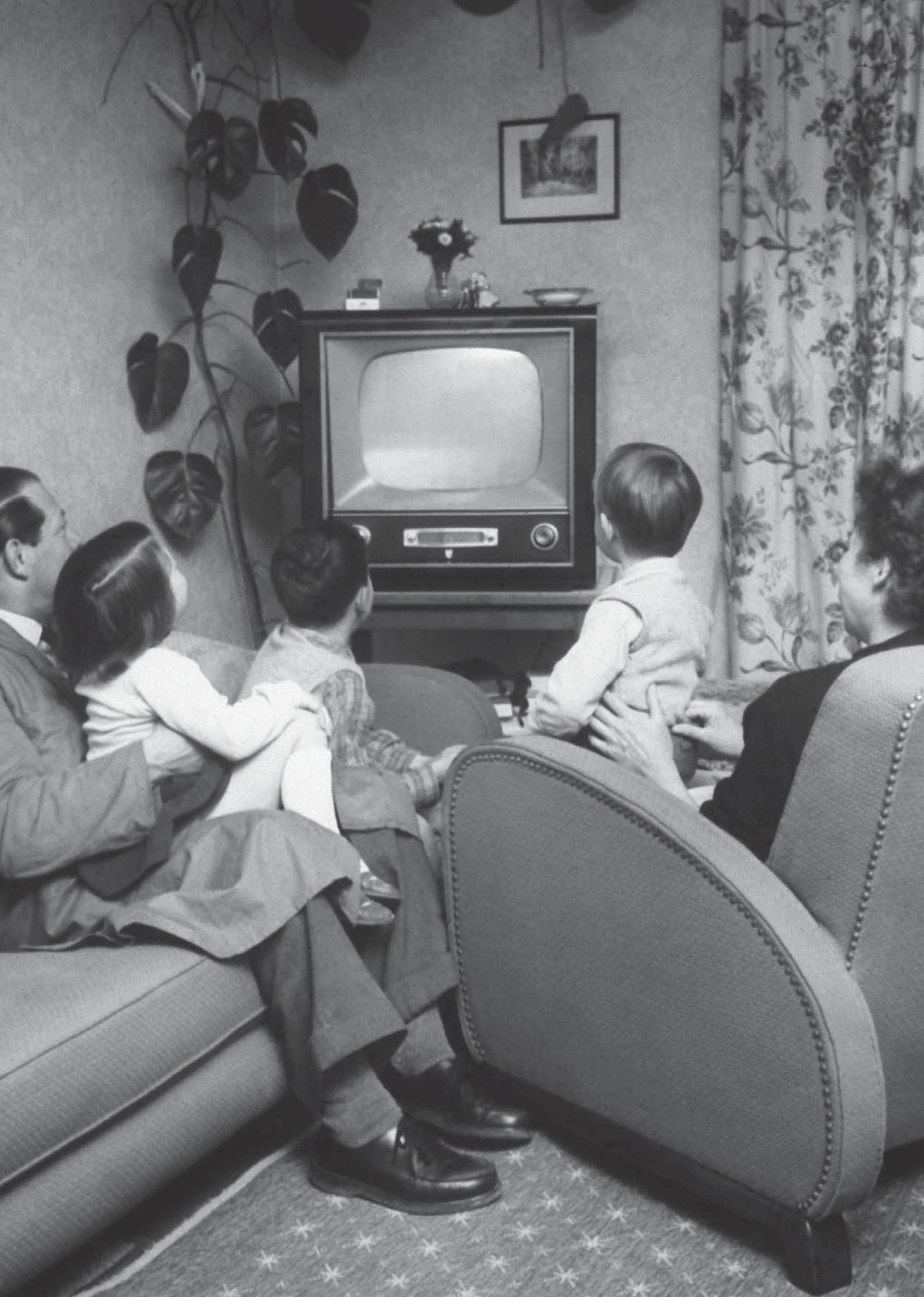
Von Ulrich Wille bis
Roger Mabillard

Der 3. Band der
Serie Ares



Obwohl die Schweiz im 20. Jahrhundert als Staat nicht direkt in kriegerische Aktivitäten involviert war, zeigte sich die «pensée militaire» – die intellektuelle und konzeptionelle Auseinandersetzung mit dem Militär und dessen Interaktion mit Krieg, Politik und Gesellschaft – ausgeprägt und reichhaltig. Der Band zeichnet die Herausbildung dieses militärischen Denkens anhand von zwölf Porträts nach. Im Zentrum der Beiträge stehen einflussreiche Theoretiker und Konzeptionisten der schweizerischen Militärentwicklung des 20. Jahrhunderts – von Ulrich Wille über Alfred Ernst bis Roger Mabillard. Ihre den Militärdiskurs prägenden Ansätze und Denkmuster nehmen nicht nur Bezug auf vermeintlich schweizerische «Brands» wie die Neutralität oder das Milizsystem. Mindestens ebenso präsent sind Fragen der Strategie und der internationalen Entwicklung des modernen Militärs.

Herausgegeben von *Michael M. Olsansky*, Dozent an der Militärakademie der ETH Zürich. Mit Beiträgen von Sandrine Picaud-Monnerat, Rudolf Jaun, David Rieder, Andreas Rüdüsüli, Peter Braun, Michael M. Olsansky, Dominique Juillard, Jens Amrhein und Christian Bühlmann.



5. AUFLAGE



Geschichte der Schweiz

Thomas Maissen

«Die grosse und einzigartige Geschichte der Schweiz hat die Historiker, die sie verdient. Namentlich Thomas Maissen.» *Roger de Weck*

368 S., 13 sw Abb., 2 Karten, gebunden, mit Schutzumschlag
Fr. 38.–, € 29.–
Print 978-3-03919-174-1
E-Book 978-3-03919-808-5

2. AUFLAGE



Unter Vormundschaft Das gestohlene Leben der Lina Zingg

Lisbeth Herger

«Ein erschütterndes Buch.» *Tages-Anzeiger*
«Wohlthuend sachlich.» *Neue Zürcher Zeitung*

240 S., gebunden, mit Schutzumschlag
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-384-4
E-Book 978-3-03919-912-9



Kulturkampf Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute

Josef Lang, Pirmin Meier

«Nützlicher Lehrstoff für den Umgang mit heutigen Glaubensfragen.» *Neue Zürcher Zeitung*

148 S., broschiert
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-398-1
E-Book 978-3-03919-919-8

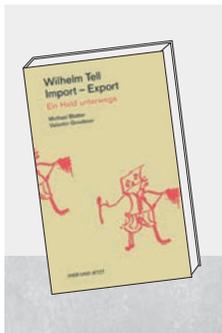


Liebe und Vernunft Lina und Eugen Huber. Porträt einer Ehe

Verena E. Müller

«Ein Sittenbild der vorletzten Jahrhundertwende.» *Neue Zürcher Zeitung*

256 S., 5 sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-383-7
E-Book 978-3-03919-910-5



Wilhelm Tell, Import – Export Ein Held unterwegs

Michael Blatter, Valentin Groebner

«Mit grossem Spürsinn und unterschwelliger Ironie.» *St. Galler Tagblatt*

150 S., 8 sw Abb., gebunden
Fr. 29.–, € 29.–
Print 978-3-03919-387-5
E-Book 978-3-03919-915-0

3. AUFLAGE



«Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert» Frauenliebende Frauen über siebzig erzählen

Corinne Ruffli

«Bemerkenswert, wie offen die Frauen über ihr Leben reden. Und doch wirkt das Buch nie voyeuristisch, es erzählt einfach, wie es war.» *Tages-Anzeiger*

256 S., 46 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-352-3
E-Book 978-3-03919-897-9

2. AUFLAGE



Mitten in Europa Verflechtung und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte

André Holenstein

«Ungemein anekdotenreich, ohne je anekdotisch zu werden.» *Das Magazin*

288 S., 8 farbige Abb., gebunden
Fr. 49.–, € 44.–
Print 978-3-03919-323-3
E-Book 978-3-03919-893-1

2. AUFLAGE



Über London und Neuseeland nach Eggwil Die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss

Simone Müller

«Als wärs ein Roman von Tolstoi.» *Der Bund*

208 S., 25 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-351-6
E-Book 978-3-03919-896-2



Migrationsland Schweiz 15 Vorschläge für die Zukunft

Christine Abbt, Johan Rochel (Hg.)

«Revolutionäre Vorschläge.» *NZZ am Sonntag*

«Kritische Analysen und optimistische Entwürfe.» *UniLu Aktuell*

248 S., gebunden
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-410-0
E-Book 978-3-03919-917-4



Auf der Suche nach dem eigenen Klang Der Komponist, Publizist und Maler Peter Mieg

Anna Kardos, Tom Hellat

«In einem flüssigen Stil, der an jenen des Porträtierten erinnert.» *Aargauer Zeitung*

256 S., 53 sw Abb., gebunden, mit Schutzumschlag
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-378-3

2. AUFLAGE

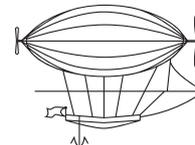


Mit 80 Karten durch die Schweiz
Eine Zeitreise

Diccon Bewes

«Lehrreich und sehr amüsant.» *Tages-Anzeiger*
«Ein Must für alle Kartenliebhaber.»
NZZ am Sonntag

224 S., 82 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 74.–, € 74.–
Print 978-3-03919-344-8

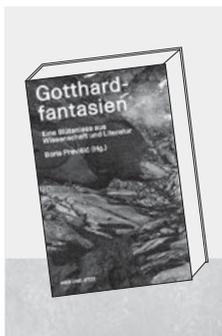


Appenzeller Welten
415,4 km² im Universum

Mädli Fuchs, Albert Tanner (Hg.)

«Ein besonderes Projekt.» *St. Galler Tagblatt*
«Ein Gesamtwerk für Appenzell-Liebhaber.»
Foto Intern

352 S., 331 farbige und sw Abb., gebunden,
2 Musik-CDs
Fr. 79.–, € 79.–
Print 978-3-03919-405-6

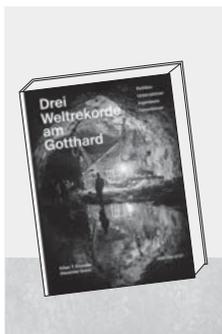


Gotthardfantasien
Eine Blütenlese aus Wissenschaft
und Literatur

Boris Previšić (Hg.)

«Begeistert und beglückt gibt man das Buch weiter
– verbunden mit der Bitte, dass man es unbedingt
wieder zurück haben will.» *Buchzeichen, Radio SRF1*

280 S., 20 sw Abb., broschiert
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-388-2
E-Book 978-3-03919-913-6

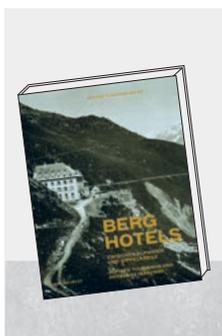


Drei Weltrekorde am Gotthard
Politiker, Unternehmer, Ingenieure, Tunnelbauer

Kilian T. Elsasser, Alexander Grass

«Schweizer Verkehrspolitik der letzten 150 Jahre.»
Doppelpunkt

240 S., 130 farbige und sw Abb.,
gebunden
Fr. 59.–, € 59.–
Print 978-3-03919-386-8



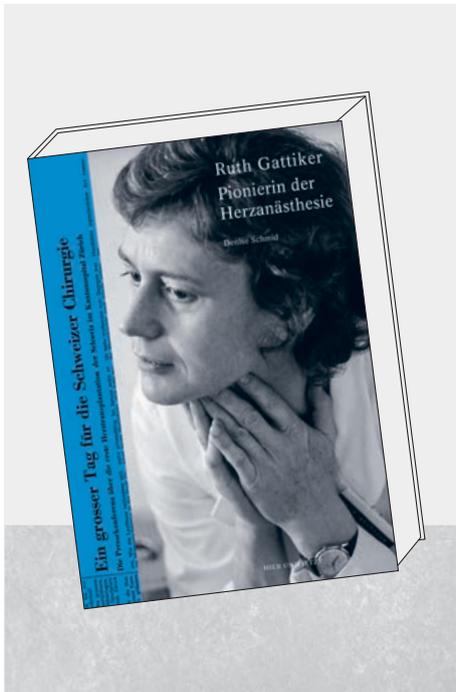
Berghotels zwischen Alpweide und Gipfelkreuz
Alpiner Tourismus und Hotelbau 1830–1920

Roland Flückiger-Seiler

«Ein Schatz für Alpennostalgiker, Hotelforscher
und Hochgebirgs-Historiker.» *Wohnen*

264 S., 317 sw Abb., gebunden,
mit Schutzumschlag
Fr. 89.–, € 80.–
Print 978-3-03919-322-6

Unsere komplette
Backlist finden Sie unter
www.hierundjetzt.ch



Ruth Gattiker

Pionierin der Herzanästhesie

Denise Schmid

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich im Frühjahr 1969 die Nachricht: Die erste Herztransplantation in der Schweiz war geglückt. Mit dabei war Ruth Gattiker, Pionierin der Herzanästhesie und eine der ersten Professorinnen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. Ihre Biografie liefert Einblicke in die Medizingeschichte des 20. Jahrhunderts – und legt Zeugnis ab von einem erfüllten Leben jenseits der Konventionen.

«Ihre Biografie steht für einen guten Teil der Schweizer Medizingeschichte.» *Tages-Anzeiger*

«Denise Schmid erzählt, wie sich Ruth Gattiker in einer absoluten Männerdomäne behauptete.»

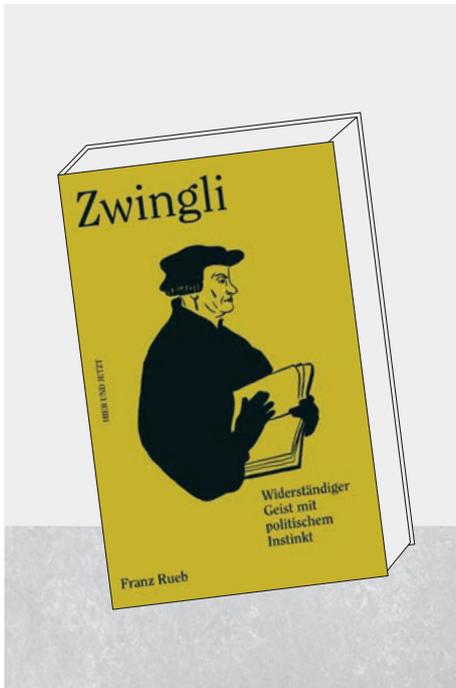
SRF Buchzeichen

288 S., 47 sw Abb., gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-409-4

E-Book 978-3-03919-920-4



Zwingli

Widerständiger Geist mit politischem Instinkt

Franz Rueb

Vielen Zürchern gilt er als Hohepriester der Lustfeindlichkeit. Dabei hat er eine Prostituierte besucht, Musik geliebt und für soziale Gerechtigkeit gekämpft. Die Rede ist von Ulrich Zwingli, ab 1519 Leutpriester im Grossmünster in Zürich und Wegbereiter des reformierten Protestantismus. Die leicht lesbare, moderne Biografie für theologische Laien und historisch Interessierte rückt den Zürcher Reformator in ein neues Licht. Ulrich Zwingli wird als Persönlichkeit greifbar, im Kontext seiner Zeit, als Reformator, Politiker und Diplomat.

«Das Buch zeigt den Reformator Ulrich Zwingli aus ungewohnten Blickwinkeln.» *Zeitlupe*

«Die Lektüre lohnt sich.» *NZZ Geschichte*

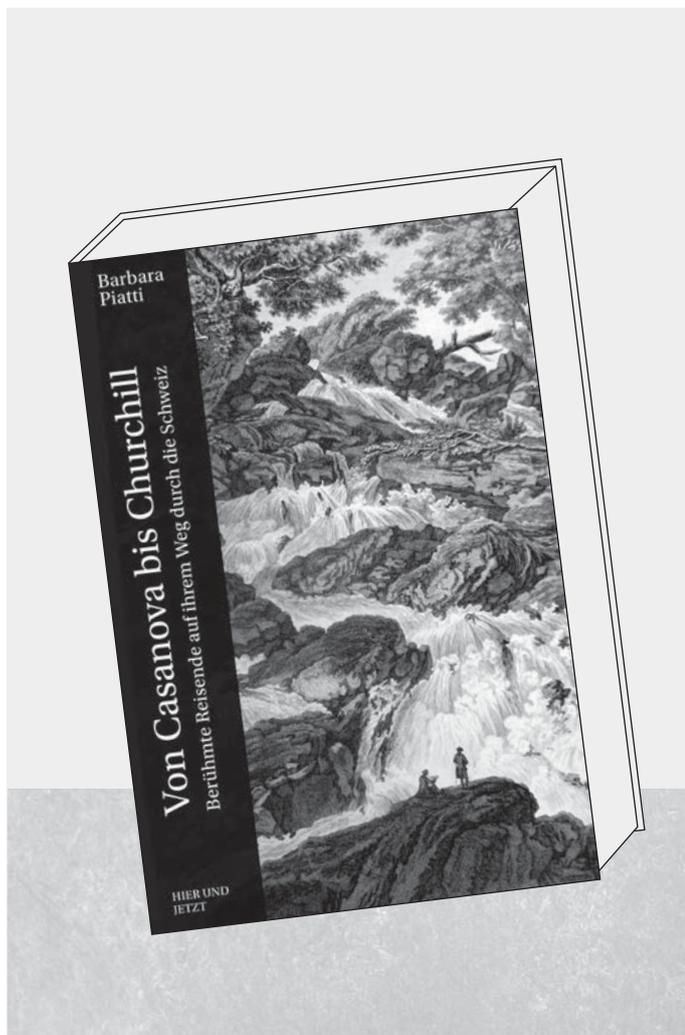
256 S., 3 sw Abb., gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-391-2

E-Book 978-3-03919-918-1





Von Casanova bis Churchill

Berühmte Reisende auf ihrem Weg
durch die Schweiz

Barbara Piatti

Weshalb verkleidete sich Frauenverehrer Giacomo Casanova 1760 in Zürich als Kellner? Und wie wurde Sir Winston Churchill 1946 beim Spätsommerurlaub am Genfersee vor neugierigen Blicken geschützt? Barbara Piattis Lesebuch versammelt 35 Berichte von Schriftstellern, Künstlern, Wissenschaftlern und Politikern, die in den Jahren 1760 bis 1946 die Schweiz bereisten. Ergänzt werden die Originaltexte durch historische Bilder sowie durch kommentierende Einführungen von Barbara Piatti.

«Eine schöne, unterhaltsame und ausgezeichnet dokumentierte Sammlung, die uns ein authentisches Bild der Schweiz gibt.» *20 Minuten*

«Piattis spürbar lustvoll verfasste Recherche zeigt viele Aspekte und überraschende Verbindungen auf und bietet eine unterhaltsame Lektüre.» *ProgrammZeitung*

512 S., 74 sw Abb., gebunden

Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-349-3

E-Book 978-3-03919-916-7



Adressen

Hier und Jetzt
Verlag für Kultur und
Geschichte

Kronengasse 20f
CH-5400 Baden

Telefon +41 56 470 03 00
admin@hierundjetzt.ch
www.hierundjetzt.ch

Vertretung Schweiz:
Ruedi Amrhein
c/o Verlagsvertretung
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10A
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45
Telefax +41 44 762 42 49
Mobil +41 76 515 45 94
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00
Telefax +41 44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch
www.ava.ch

**Auslieferung Deutschland
und Österreich:**
Brockhaus/Commission
Kreidlerstrasse 9
D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0
Telefax +49 71 54 13 27 13
hierundjetzt@brocom.de

Stand November 2016; Änderungen bei Preisen,
Ausstattung und Erscheinungsdaten
vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher
zu kulturellen und
historischen Themen,
die sich an ein breites
Publikum wenden.